

Fraktion im Rat der Stadt Verden

Stadt Verden
Herrn Bürgermeister Lutz Brockmann
Große Str. 40
27283 Verden

Bärbel Rater
Am Sachsenhain 8
27283 Verden
Baerbel@Rater-Verden.de

Verden, d. 02.02.2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Brockmann,

Antrag

im Namen der Stadtratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen stelle ich folgenden Antrag zum Kindergarten- und Krippenbesuch:

Die Verwaltung wird beauftragt einen Vorschlag zur Überarbeitung der Aufnahmegrundsätze für die Tageseinrichtungen der Stadt Verden und ihrer Ortsteile zu erarbeiten, sodass die wohnortnahe Vergabe von Krippen- und Kindergartenplätzen in dem Sinne zum Regelfall wird, dass den Eltern bzw. Sorgeberechtigten ein bedarfsgerechter Platz in der/ den nächstgelegenen Einrichtung(en) angeboten werden kann.

Lediglich wenn Eltern berechtigte Gründe für den Besuch einer weiter entfernt liegenden Kita vorbringen, z.B. hinsichtlich eines bestimmten gewünschten pädagogischen Profils, auch besonderer sozialer Gründe und Härtefälle, beispielsweise im Zusammenhang mit der Anschlussbetreuung, wäre dem Elternwunsch im begründeten Ausnahmefall Rechnung zu tragen.

Begründung:

Die Stadt Verden hat sich dem Klimaschutz verpflichtet und ein umfassendes Maßnahmenpaket verabschiedet. Wesentlichen Anteil hat eine klimafreundliche Mobilität, verbunden mit einer Reduzierung des Kohlendioxidausstoßes. Klimaschutz ist damit in Verden zur Querschnittsaufgabe aller städtischen Fachbereiche geworden und alle Entscheidungen unterliegen der kritischen Prüfung hinsichtlich eines nachhaltigen Umwelt- und Klimaschutzes.

Für den Besuch der Kindertagesstätten bedeutet dieses, dass der wohnortnahe Besuch einer Krippe oder Kita vorrangiges Kriterium werden muss, um seitens der Stadt die Voraussetzungen für den Bring- und Holdienst ohne Auto zu schaffen. Gleichzeitig stellt dieses einen Beitrag zur Entschärfung der immer wieder als äußerst gefährlich eingeschätzten Verkehrssituation vor den Einrichtungen dar.

Die Zurücklegung des Weges mit dem Fahrrad bzw. zu Fuß ist gesundheitsförderlich und trainiert die Sicherheit und das Verkehrsverhalten der Kinder. Nachbarschaftskinder ermöglichen Bring- und Abholgemeinschaften und der gemeinsame Kitabesuch begünstigt Verabredungen auch in der Freizeit.

Für die Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen,



Bärbel Rater